Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 2 (1905)

Heft: 12

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pestalozzianum

Mitteilungen der Schweiz. Permanenten Schulausstellung und des Pestalozzistübchens in Zürich.

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung.

Nr. 12.	Neue Folge. II. Jahrg.	Dezember 1905.

Inhalt: Weihnachtsausstellung des Pestalozzianums. Jugendschriften.

Jugendschriften.

Weihnachtsausstellung des Pestalozzianums.

Die nachstehend angezeigten *Bücher* und *Bilder* sind vom 10. Dezember an im Helmhaus, Zürich I, je von 10—12 und 2—5 Uhr ausgestellt. Nach Neujahr können Lehrer und Bibliothekvorstände diese Bücher zur Einsicht zugestellt erhalten.

I. Für das Alter bis 8 Jahren.

Freundliche Stimmen an Kinderherzen. (Nr. 201 u. 202 für das 7.—10., Nr. 211 u. 212 für das 10.—14. Altersjahr.) Zürich, Orell Füssli. 8°. Je za. 20 S. mit Illustrat. geh. à 15 Rp. Partienweise 10 Rp. Alte, liebe Bekannte, die auch diesmal wieder, sowohl mit ihrem Inhalt, als auch mit ihren Illustrationen, der Jugend viel Freude machen werden.

A B C-Bilderbuch v. *Hans Thoma.* Text v. *Math. Coester.* Mainz, Jos. Scholz. 31 × 23 *cm.* 48 S. mit 60 farb. Bildern. Gb. Fr. 5. 35. Das Buch eignet sich für Kinder verschiedenen Alters. Die hübschen Bilder, nebst beigedruckten Buchstaben und Wörtern werden den Lerneifer des A B C-Schützen mächtig anregen. Die Erzählungen, Beschreibungen und Gedichte indessen sind nur für ältere Kinder verständlich. 6—9 Jahre. Empfohlen. *M. G.*

Alte Kinderreime. Mit Bildern v. Ernst Kreidolf. Köln, Schafstein. Fol. 32 S. Gb. Fr. 6. 70. — Wer Freund von alten, wenn auch nicht immer sinnreichen Kinderreimen ist, dem mag dieses Buch dienen. Die Bilder sind hübsch, in echt kindlicher Auffassung gehalten. *L. M.*

Das deutsche Bilderbuch. Mainz, Jos. Scholz. Nr. 6: Schneewittchen, gez. v. Franz Jüttner. Nr. 7: Frau Holle, gez. v. Fritz Kunz. 22 × 29 *cm.* Je 16 S. mit je 8 farb. Vollbildern u. zahlr. Textillustr. Gb. à Fr. 1. 35. — Die farbenprächtigen, künstlerischen Illustrationen rufen bei den Kindern helles Entzücken wach. Der Text eignet sich sowohl als Erzählstoff für die Kleinen, wie als Lesestoff für grössere Kinder. Erprobt. 5—9 Jahre. Warm empfohlen. *M. G.*

Deutsches Malbuch. Nr. 593: Aschenbrödel; Nr. 594: Brüderchen u. Schwesterchen. Mainz, Jos. Scholz. 26 × 18 *cm*, je 10 S. mit farb. Bildern v. Rich. Scholz. Gh. à 55 Rp. — Zur Unterhaltung und Beschäftigung für Kinder von 7—10 Jahren empfohlen. *L. M.*

Freyhold, K. F. v. Bilderbücher. Bd. I: Tiere. Köln, Schafstein. 1905. 4°. 12 Blatt. Gb. 6 Fr. — Ein Bilderbuch für die ganz Kleinen von 3—5 Jahren. Hübsch in dieser naiven Auffassung. Zu einzelnen Baumformen möchte man jedoch ein Fragezeichen setzen. *L. M.*

Scholz, Rich. Postkartenmaler. Märchen (deutsches Malbuch 572). Mainz, Verl. Jos. Scholz. 8°. 16 S. Gh. 55 Rp. — Empfehlenswerte Beschäftigung für Kinder von 7—10 Jahren. *L. M.*

Willy Plancks Volksmärchen. Stuttgart, Gust. Weise. Fol. Je 12 S. Illustr. à 80 Cts. Nr. 832: Die Gänsemagd; Nr. 833: Die sieben Raben; Nr. 834: Tischlein deck dich. Märchen v. Wilh. u. Jak. Grimm. — Die bunten Bilder mögen wohl dazu beitragen, diese drei bekannten Grimmschen Märchen dem jugendlichen Leser lebhaft vor die Seele zu führen. Frisch, keck in Farben und drastisch in den Gestalten. *F. A.*

Pletsch, Oscar. *Springinsfeld.* 23 Originalzeichnungen in Holzschnitt ausgef. v. H. Günther u. K. Oertel. Mit Reimen vers. von Frdr. Oldenberg u. a. Volksausg. Stuttgart, Loewes Verl. 4°. 23 Bl. Gb. 2 Fr. — Für Kinder bis zu 10 Jahren. Die gelungenen Illustrationen entsprechen dem gesunden Humor, den diese Kinderverse leichthin sprudeln und die lebhaft an Schönenberger und Bänninger erinnern. *A. R.*

Neue Tierbilder. Zwölf Steinzeichnungen v. W. Heubach. Reime von G. Wehrenfennig. Stuttgart, Loewes Verl. 4°. 12 Bl. Gb. Fr. 3.40. — Für Kinder bis zu 10 Jahren. Diese Tierbilder sind kleine Kunstwerke. Zeichnung, Kolorit und Ausführung verdienen Lob. Das Buch ist in Anbetracht der gediegenen, künstlerischen Ausstattung preiswürdig. *A. R.*

Weises Märchenbücherei: Aschenbrödel, Dornröschen, Hänsel und Gretel, Der gestiefelte Kater, Rotkäppchen, Schneewittchen. Stuttgart, Gust. Weise. 8°. Je 25 Cts. — Vorgenannte Märchen zählen zu den besten und bedürfen daher keiner weitern Empfehlung. Je acht farbenfrohe schöne Bilder in einem Heft. Dazu grosser Textdruck. Sehr billig.

Staubs Kinderbüchlein. 8. Aufl. St. Gallen, Fehrsche Buchh. 1900. kl. 8°. 384 S. mit 150 Bildern. Gb. Fr. 4.80. — Dieses Kinderbüchlein zeigt eine so grosse Auswahl von Sprüchen, Erzählungen, Gebeten, Spielen, Fabeln usw., dass man es allen, die sich mit 4—10jährigen Kindern beschäftigen, empfehlen kann. *P. W.*

Zwei lustige Seeleute. Bilder von Stewart Orr. Verse von Gust. Falke. Köln, Schafstein. 4°. 32 S. Gb. Fr. 6.70. — Ein prächtiges Bilderbuch für 4—8jährige Kinder, zum Zeichnen und Malen anregend. Der Text aber, mit oft unkindlichen Reflexionen, steht hinter den, um ihrer Einfachheit willen so wertvollen Bildern zurück. Warm empfohlen. *L. M.*

Schmidhammer, Arpad. *Mucki.* Eine wunderliche Weltreise. Mainz, Jos. Scholz. 31 × 23 *cm.* 17 S. mit farb. Bildern. Gb. 4 Fr. — Klein Muckis Reise ist gar abenteuerlich geraten. Immerhin werden die Kinder an den vielen bunten Bildern Gefallen finden. 4—7 Jahre. Empfohlen. *M. G.*

Küstermann, Mathilde. *Lustige Märchen aus aller Welt.* Wien, Gerlach & Wiedling. 1904. 4°. 154 S. Zeichnungen v. Karl Fahringer. Gb. Fr. 6.70. — Wie werden die Augen der Kinder leuchten, wenn sie aus der Mutter Mund diese lustigen Märchen aus aller Welt erzählen hören. Gewiss haben auch Erwachsene noch ihre Freude daran. Die Verfasserin trifft den richtigen Ton vorzüglich, so dass die Kinder auch ohne Erklä-

rungen von seiten der Eltern die Märchen lesen und verstehen werden. Ob alle Illustrationen den Kindern leicht verständlich sein werden? *M. D.*

Olfers, Sybille v. *Was Marilenchen erlebte!* Ein neues Bilderbuch. Esslingen, J. F. Schreiber. 4⁰. 10 Blatt. Gb. Fr. 3.10. — Dieses Bilderbuch ist eine reizvolle Gabe für Kinder unter 10 Jahren. Es ist eine Erzählung in 10 grössern farbigen Bildern. Die poetische Idee, die Schneeflocken zu personifiziren, ist hier mit künstlerischem Geschick durchgeführt worden. Die Vereinfachung der Linien und Farben macht die Bilder wirkungsvoll und auf den ersten Blick verständlich. Ein etwas phantasiebegabtes Kind wird sich immer von neuem an diesem Bilderbuche erfreuen. *M. L.*

Hey, Wilh. *Ausgewählte Fabeln.* Mit Bildern v. Otto Speckter. Ausgew. v. Hamburger Jugendschriften-Ausschuss. Hamburg, Alfr. Jansen. 1905. 8⁰. 39 S. Gb. 70 Cts. — Ein hübsches Büchlein, diese neue billige Ausgabe der Hey-Speckterschen Fabeln, beliebt wegen ihrer Einfachheit, Natursinnigkeit und sittlichen Reinheit. Sorgfältig ausgeführte Illustrationen begleiten die einzelnen Fabeln und erschliessen das Verständnis für die Kleinen. *J. B.*

Alte und neue Märchen von Grimm, Bechstein, Hauff, Godin u. a. Mit Bildern v. W. Planck. Stuttgart, Gust. Weise. 4⁰. 140 S. Fr. 4.70. Wer der Jugend eine Freude bereiten will, der schenke ihr dieses in Druck und Ausstattung musterhafte Märchenbuch. *G. G.*

Horster, Elisabeth. *Vom lieben Jesuskind.* Legenden aus seiner Jugendzeit. Köln, J. P. Bachem. 4⁰. 28 S. mit 13 vielfarb. Kunstdruckbildern nach Zeichnungen v. W. Bohm. Gb. 4 Fr. Die süssliche, abgeschmackte Art und Weise, mit der uns die Verfasserin Legenden vom lieben „Jesulein" erzählt, als auch der Inhalt der Legenden selbst lassen uns nicht zu, das Buch trotz der schönen Illustrationen zu empfehlen. *M. S.*

II. Für das Alter von 9—12. Jahren.

Tierschutz-Kalender für das Jahr 1906. Berliner 48 S. Deutscher 40 S. Zürich. Sekretariat des Zürcher Tierschutzvereins. kl. 8⁰, geh. à 10 Rp. — Die Kalender empfehlen sich sowohl durch den Inhalt der meisten Erzählungen und Gedichte, als auch durch die guten Illustrationen. *A. F.*

Andersen, H. C. *Märchen.* Linz. Verlag des Lehrerhaus-Vereins für Oberösterreich. 1903. Für die Jugend ausgewählt von Fr. Wiesenberger. kl. 8⁰. 99 S. mit 17 Bild. von Oswald Grill. gb. Fr. 1.10. — Eine Sammlung von zehn Märchen. Darunter eignen sich einige vorzüglich zum Vorerzählen für das Alter von 7—10 Jahren. Andere stehen dem Kindergemüt zu fern. *P. W.*

Thoma, Hans. *Postkartenmaler.* Landschaften. (Deutsches Malbuch 603.) Mainz. Jos. Scholz. 8⁰. 16 S. geh. 55 Rp. — Eine Sammlung von acht gedruckten, farbigen Postkarten — hübschen, landschaftlichen Sujets, denen die gleichen Blätter unkolorirt zu leichter Bemalung beigegeben sind. Das Heft wird unserer postkartensammelnden Jugend (10. bis 12. Altersjahr) Freude machen. *Z.*

Paysen-Petersen, Georg. *Reinhart Rotfuchs.* Deutsche Tiersage. 3. Aufl. Leipzig. Otto Spamer. 8⁰. 289 S. mit 6 Vollbild. von Aug. Dressel. 4 Fr. — Im äussern Aufbau die Geschichte von Reinecke Fuchs, seinen Ränken und Schwänken in Feld und Wald, zu Hause und bei Hofe.

In diesen Rahmen sind geschickt alle jene Fabeln und Tiersagen eingeflochten, welche uns aus den Schulbüchern verschiedener Stufen bekannt und vertraut geworden sind und welche zum unverwüstlichen Bestande unserer Jugendlektüre gehören. Bei richtigem Gebrauche eine gute Jugend- und Volksschrift. *R. Z.*

Lepel-Gnitz, Hedw. v. *Firlefinzchen und andere Märchen.* Stuttgart. Löwes Verl. 4°. 135 S. mit 4 Bunt- und 14 Tonbildern von Karl Fahringer. gb. Fr. 4.80. — Das Symbol des Märchens in seinem duftigen, originellen, anziehenden Gewande bringt Rätsel des Seelenlebens zur Darstellung: wie im Kopfe des Kindes das Märchen als Traum oder Fieberphantasie entsteht. Kein gewöhnlicher Märchenzauber schwebt über dem Naturleben; aber die symbolisierenden Naturbetrachtungen haben tiefen Gehalt und die schlichte und doch poesiereiche Sprache bestrickt den Leser. Dem Inhalt entsprechen die vorzüglichen Illustrationen und verleihen dem Buch einen besondern Wert. *A. R.*

Krausbauer, Theod. *Aus meiner Mutter Märchenschatz.* Neue Geschenk-Ausgabe mit Bildern von Franz Heim. Stuttgart. Theod. Benzinger. 4°. 135 S. gb. 6 Fr. — Das Buch enthält einen bunten Strauss von 28 Märchen, die mit sauber ausgeführten Bildern versehen sind. Sie stammen, wie der Verfasser sagt, aus dem Nachlass einer „herzlichen Mutter", die es verstand, „ergreifend" zu erzählen und die Herzen der Kinder zu fesseln. — Empfehlenswert, besonders für Mütter zum Wiedererzählen. *J. Pf.*

Hauff, Wilh. *Zwerg Nase.* Märchen von Fr. Wiesenberger. Linz. Lehrerhausverein. 1905. kl. 8°. 68 S. mit 15 Bildern von Gust. Moest. gb. Fr. 1.10. — Eines der anziehendsten und empfehlenswertesten Märchen für Kinder von 10—12 Jahren ist „Zwerg Nase". Das Bändchen ist mit guten Illustrationen ausgestattet. *P. W.*

Gerlachs Jugendbücherei. Heft 1, 2, 5, 6, 8/9, 14—17. Wien. Gerlach & Wiedling. kl. 8°. gb. — Heft 1: Kinder- und Hausmärchen von Gebr. Grimm. Text gesichtet von H. Fraungruber. Bilder von Ign. Taschner. 98 S. 2 Fr. — Heft 2: Märchensammlung von L. Bechstein. Bilder von Karl Fahringer. 98 S. 2 Fr. — Heft 5: Kinder- und Hausmärchen von Gebr. Grimm. Bilder von Karl Fahringer. 94 S. 2 Fr. — Heft 6: „Till Eulenspiegel". Bilder von A. Weisgerber. 96 S. 2 Fr. — Heft 8/9: „Reineke Fuchs" von W. von Gœthe. Für die Jugend bearbeitet von H. Fraungruber. Bilder von Karl Fahringer. 189 S. 4 Fr. — Heft 14: Erzählungen und Schwänke von J. P. Hebel. Bilder von C. O. Czeschka. Texte ausgewählt von H. Fraungruber. 96 S. 2 Fr. — Heft 15: Andersens Märchen. Bilder von Hugo Steiner. Texte gesichtet von H. Fraungruber. 144 S. Fr. 3.40 — Heft 16: Die Blume im Lied. Bilder von Rud. Sieck. Texte gesichtet von H. Fraungruber. 117 S. Fr. 3.40. — Heft 17: Bergkristall. Von Adalbert Stifter. Bilder von Otto Bauriedl. Texte gesichtet von H. Fraungruber. 77 S. 2 Fr. — Die Bändchen machen schon äusserlich in ihrem breiten Oktavformat einen gewinnenden Eindruck. Sie sind — mit einer Ausnahme — gut, ja vorzüglich illustrirt und auch im übrigen glänzend ausgestattet. Sie sind auch preiswürdig und können also bestens empfohlen werden. Die Bilder von Ign. Taschner in Nr. 1 sind zweifellos sehr eigenartig, aber schön sind sie nicht, und nicht geeignet für die Jugend. Man vergleiche damit die schönen Bilder von Fahringer in Nr. 2 und 5. — Die Eulenspiegeleien werden Knaben vom 12. Jahre an Freude machen. Einige allzuderbe Streiche dürften

fehlen. — Reineke Fuchs, reich und schön illustrirt, ist für Schüler der obersten Klassen und für Erwachsene zu empfehlen. — Nr. 14, 15 und 17 eignen sich für Kinder vom 10. Jahre an. — No. 16, „Die Blume im Lied“ ist eine echte Perle und wird Kindern, namentlich Mädchen vom 12. Jahre an, aber auch Erwachsenen sehr willkommen sein. Viele Bilder sind wahre Kunstwerke, an denen man sich kaum satt sehen kann. *L.*

Wolf-Harnier, Ed. *Haulemann.* Was Wald und Flur erzählen in Wort und Bild. Berlin und Leipzig. A. Anton & Co. (Paul Weise). Fol. 80 S. Gb. 4 Fr. — Das Buch ist dazu angetan, bei den Kindern Interesse und Liebe für die Tierwelt zu erwecken. Die ansprechenden Bilder sind teils von gemütvollem, teils humoristischem Text begleitet. Für kleine und grössere Kinder geeignet (5.—10. Jahr). Warm empfohlen. *M. G.*

Bechsteins Märchenbuch. Stuttgart. Gust. Weise. 8⁰. zwei Teile in einem Bande. 269 S. Mit acht Farbdruckbildern von Wilh. Claudius, neun Tondruck- und 100 Textbildern von Willy Planck. Gb. 6 Fr. — Bechsteins Märchen sind für die Jugend von 11—15 Jahren sehr empfehlenswert. Druck und Illustration vorzüglich. *G. G.*

Brentano, Clemens. *Gockel, Hinkel und Gackeleia.* Märchen von Fr. Wiesenberger. Linz. Lehrerhausverein. 1905. 8⁰. 140 S. mit 18 Bildern von Alex. Koch. Gb. Fr. 2.20. — Ein hübsches Märchen, etwas weitschweifig erzählt; der reiferen Jugend verständlich. Die Ausstattung ist gut, der Preis etwas hoch. *M. H.*

Fredrich, Lilli. *Christrosen.* Kleine Weihnachtserzählungen für kleine Leute. Gotha. Frd. Emil Perthes. 1905. 8⁰. 168 S. Gb. Fr. 3.30. — Hungernde, frierende, verlassene Kinder kommen hier zu uns. Aber immer, wenn die Not am grössten, naht auch die Rettung in Gestalt eines reichen Wohltäters, reichlich spendend oder die Verlassenen an Kindesstatt annehmend. Das Buch mag sich nach Sprache und Inhalt für das 7.—10. Altersjahr eignen, aber gerade eine Jugendlektüre, wie ich sie wünsche, ist es nicht. Manches erscheint gemacht und unnatürlich. Wenn Hilfe immer nur durch Almosen kommt, sind das ungesunde Verhältnisse. *E. Sch.*

Teichmann, L. *Der Schorschl und seine Streiche.* Nürnberg, Frdr. Korn. 25 heitere und ernste Erzählungen f. die Jugend. Illustr. v. G. Mühlberg. 8⁰. 145 S. Geb. Fr. 1.60. In anziehender, einfacher Sprache schildert das Buch einzelne Erlebnisse eines Knaben von früher Jugend bis zum Militärdienste. Durch seine meistens ziemlich harmlosen „Streiche“ zieht er sich häufig selbst die Strafe zu, die eine Wiederholung derselben verhütet. Besonders lobenswert ist die Wahrhaftigkeit des Knaben. Er fühlt sich zuweilen nach einem Streiche unwohl, bis er seinen Eltern seinen Fehler bekannt hat. Das Büchlein eignet sich besonders als Geschenk für das 10.—12. Altersjahr. *S. W.*

Deustches Kinderbuch. Mit Bildern v. *Erich Kuithan.* Düsseldorf, Fischer u. Franke. Fol. 37 Blatt. Geb. Fr. 6. — Deutsches Kinderbuch nennt sich eine bei dem Verlag Fischer u. Franke, Düsseldorf, erschienene Sammlung deutscher Kinderlieder. Diese beziehen sich hauptsächlich auf die vier Jahreszeiten. Die Sammlung enthält Gedichte von Göthe, Hoffmann, v. Fallersleben, Eichendorff und anderen. Die Auswahl ist grösstenteils gut getroffen. Wir begegnen manchem altbekannten, aber bewährten Gedicht. Das Kinderlied „Eia Sopeia“ passt indessen nicht hieher. Die Sammlung eignet sich besonders für das Alter von 7—9

Jahren, einige Gedichte jedoch erfordern ein reiferes Alter. Die Illustrationen Erich Kuithans sind fast durchgängig als gelungen zu bezeichnen. Über einzelnen Bildern, wie z. B. über „Frühlings Einzug", „Abendlied", zu „Den sieben Raben", liegt ein Hauch von Poesie, der einem unwillkürlich zum Verweilen zwingt. Angenehm bemerkbar macht sich der farbige Druck (Fraktur), nur der rotviolette Ton wirkt bei künstlichem Licht unangenehm. Die Ausstattung ist gut. Das Buch ist zu empfehlen. *E. Pf.*

III. Für Kinder von 13—15 Jahren.

Andersens Märchen. Stuttgart, Gust. Weise. Aus dem Dänischen übers. v. H. Dähnhardt. 8°. 190 S. Mit 8 Farbendruck- und 9 Tonbildern und 80 Textillustr. Fr. 6. — Diese Märchen, teils tiefsinnig und belehrend, teils humoristisch, können für die reifere Jugend empfohlen werden. Sehr schöne Ausstattung und Illustration. *g.*

Schweiz. Schülerkalender auf das Jahr 1906 von R. Kaufmann-Bayer u. K. Führer. Frauenfeld, J. Huber. — Der 28. Jahrgang des Sch.-Kal. ist durch Reichhaltigkeit des Textes, Illustration (Titelbild G. Keller, mit Lebensbild im Text) wie durch Anregung mannigfacher Art und praktische Handlichkeit recht geeignet, den Schülern nützlich und angenehm zu sein. Das Verzeichnis der Rätsellöser dürfte dem Büchlein getrennt beigelegt werden.

H. H. Ewers und Adolf Cronbach. *Heim der Jugend.* Ein Jahrbuch für Kinder und Eltern. Berlin, Siegfried Cronbach. 1905. 388 S. 4°. gb. Fr. 8. — Das Buch sticht vorteilhaft ab von der Durchschnittsware, die noch immer die Weihnachtsmärkte überschwemmt und die Jugendliteratur verseucht. Es ist eine Schöpfung, in der sich namhafte moderne Schriftsteller und Künstler (wie K. Bleibtreu, Otto Ernst, Marie Evers, Klaus Groth, Rudgard Kipling, Karl Henkell, Arno Holz, Ernst Rosmer, Ferdinand v. Saar, Clara Viebig, Ernst von Wildenbruch, Oskar Wildi, Anker, Balmer, Crane u. a. m.) vereinigen, „um zwischen der deutschen Jugend und der Kunst eine Brücke zu schlagen." Lobend darf anerkannt werden, dass sie hier einen glücklichen Weg zeigen, „die Kunst in das Leben des Kindes zu tragen." — Die Phantasie von gross und klein empfängt durch Wort und Bild mächtigen Impuls; aber auch Verstand und Gemüt kommen zu ihrem Rechte. Einzelnen Proben für die „Kleinsten" wäre ja ein kindlicher, statt eines kindischen Tones zu wünschen gewesen. Bei der vornehm schönen und gediegenen Ausstattung in Druck und Papier, sowie bei dem Umfange ist der Preis sehr bescheiden. *E. K.*

Bässler, Ferd. *Die schönsten Heldengeschichten des Mittelalters.* Bd. III: Gudrun; Bd. IV: Die Roland-Sage. 7. Aufl. Leipzig, H. Hartung u. Sohn. 8°. (III). 177 S. (IV). 124 S. Illustr. Geb. à Fr. 2. 70. — Zwei gute Bekannte, die in ihrer ansprechenden neuen Ausstattung bei mässigem Preise empfohlen zu werden verdienen. Für Schülerbibliotheken geeignet; Bd. IV eher für Knaben. *R. F.*

Der deutsche Spielmann. Hg. v. *Ernst Weber.* München, Georg D. W. Callwey. 8°. Je ca. 64 S. mit Schwarz- und Farbendruckbildern. Geh. à Fr. 1. 35. (Bd. I: Kindheit; II. Wanderer; III. Wald; IV. Hochland; V. Meer; VI. Helden; VII. Schalk; VIII. Legenden; IX. Arbeiter; X. Soldaten; XI. Sänger; XII. Frühling; XIII. Sommer; XIV. Herbst; XV. Winter.) — Die 15 Hefte stellen eine Anthologie von ungewöhnlicher Fülle des Inhalts dar und können, auch im Hinblick auf ihre Billigkeit

jedem Lehrer warm empfohlen werden. Minderwertiges tritt den Werken unserer besten Dichter gegenüber stark zurück. Die hochmodernen Illustrationen werden nicht jeden Geschmack befriedigen, wenn sie auch oft von starkem Stimmungsgehalt sind (siehe die farbigen Jahreszeitenbilder, das Meer etc.). *F. G.*

Falch, E. *Die Sage von den Wölfungen und Niflungen.* Der Jugend erzählt. Leipzig, B. G. Teubner. 1904. 8⁰. 40 S. Geb. Fr. 1. 60. — Die genannten Sagen sind die schönsten und grossartigsten der deutschen Heldensage und vom Verfasser in einer Weise dargestellt, die seiner Absicht gewiss entspricht: tieferes Verständnis und damit Liebe zu erwecken zum mittelhochdeutschen Nibelungenlied und zu den neuern Schöpfungen von Hebbel, Geibel, Yordan und R. Wagner. Sehr gute Ausstattung. *K. Sch.*

Falch E. *Deutsche Göttergeschichte.* Der Jugend erzählt. Leipzig, B. G. Teubner. 1904. 8⁰. 46 S. Geb. Fr. 1. 60. — In fesselnder Weise erzählt der Verfasser die schönsten Sagen der deutschen Mythologie. Vor allem werden die Fahrten Thors, u. a. die zu Utgarda-Loki, zu Hymir, des Hammers Heimholung, aber auch die Taten und Schicksale der übrigen Asen, der Wanen und Thursen, in dieser Darstellung geeignet sein, das jugendliche Herz zu erfreuen. Ausstattung sehr zu loben. *K. Sch.*

Gysi, J. Oskar. *Der Jüngste von Zwölfen.* Jugend-Erinnerungen aus alter Zeit. Aarau, H. R. Sauerländer. 8⁰. 105 S. Gb. Fr. 2.60. — Die Jugendbiographie eines angesehenen Kaufmannes aus Aarau, der von voller Lebenshöhe einen Rückblick auf die bewegten Tage seiner Kindheit und Lehrjahre wirft. Das Milieu des intelligenten Handwerkerstandes und des regsamen, wackeren Bürgertums aus der Mitte des letzten Jahrhunderts ist getreu und ansprechend gezeichnet und gibt dem Buche einen gewissen, kulturhistorischen Wert. Für das 12.—15. Altersjahr, zugleich gute Volksschrift. *R. Z.*

Hauff, Wilhelm. *Die Karawane.* Für die Jugend ausgew. v. Fr. Wiesenberger. Linz, Lehrerhausverein f. 1904. Kl. 8⁰. 173 S. mit 15 Bildern v. Fr. Müller-Münster. Geb. Fr. 2. 20. — Dieses Märchen von Hauff ist wohl so bekannt, dass es keiner weiteren Empfehlung bedarf. Druck und Ausstattung, sowie die Illustrationen sind gut. Für die Jugend vom 13. Jahre an. *M. H.*

Heitzer, Lorenz. *Der Schützling des Soldaten.* Sparpfennige. Zwei Erzählungen für die deutsche Jugend. Köln, J. P. Bachem. 8⁰. 180 S. Geb. Fr. 1. 70. — Zwei allerliebste, unterhaltende, lehrreiche und doch nicht lehrhafte Erzählungen für die Jugend von 10—15 Jahren. *G. G.*

Neuer deutscher Märchenschatz. (7. Sonderheft der „Woche"). Berlin, Aug. Scherl. 1905. Fol. 190 S. Geb. Fr. 4. — Dieses Werk ist das Ergebnis eines Märchen-Preisausschreibens des bek. Scherl'schen Verl. in Berlin. Von ca. 4000 eingegangenen Märchen wurden 30 prämirt. Der 1. Preis von 3000 Mk. kam einem einfachen Arbeiter zu. Obschon man beim Lesen dieses Märchens des Eindruckes nicht los werden kann, dass nichts über die alten Grimm'schen Märchen geht, ist doch die Anschaffung der modern vornehmen Ausstattung und des bescheidenen Preises wegen zu empfehlen. Für Kinder vom 12. Jahre an. *K. Z.*

Kinderwelt. *Erzählungen und Skizzen aus neueren deutschen Dichtern.* Ausgewählt vom Hamburger Jugendschriftenausschuss. Leipzig, Ernst Wunderlich 1904. 8⁰. 116 S. geb. 80 Rp. — Der vielen plattdeutschen Ausdrücke wegen ist diese sonst sehr empfehlenswerte Schrift für unsere Schweizerjugend schwer verständlich. Schöne Ausstattung bei billigem Preis. *H. A.*

Paysen-Petersen, Georg. *Beowulf.* Älteste deutsche Heldendichtung nach dem Angelsächsischen. Stuttgart, Löwes Verl. Ferd. Carl. 8°. 96 S. mit 6 Tonbildern von H. W. Schmidt. Geb. Fr. 2. 70. — Ein Buch für die Jungen von 12—15 Jahren und die — Alten. Die Jungen werdens mit Feuer und Lust lesen, die Alten mit Andacht sich in den uralten Stoff versenken. Zum Vorlesen in der Familie sehr geeignet. Prächtige Ausstattung. *U. S.*

Petersen, Marie. *Prinzessin Ilse.* Ein Märchen aus dem Harzgebirge. Linz, Lehrerhausverein. 1904. Für die Jugend ausgewählt von Fr. Wiesenberger. kl. 8°. 62 S. mit 16 Bildern von E. Zimmermann. geb. Fr. 1. 10. — „Prinzessin Ilse" ist ein possirliches Naturmärchen. Darin der Ilsefluss als Brockenkind auf eine überaus sinnige Art geschildert wird. Illustrationen künstlerisch. Für die reifere Jugend zu empfehlen. *P. W.*

Pichlers Jugendbücherei. 19—25 Bändchen. Wien, A. Pichlers Wwe. & Sohn. kl. 8°. z. je 80—100 S. à Fr. 1. —. — Zum Teil hübsche Erzählungen, z. B. Rübezahl, aus der Jugendzeit. Teilweise aber in zu lehrhaftem Tone gehalten (und mehr für die deutsche als die schweizerische Jugend passend). Druck und Illustration lassen zu wünschen übrig. 12. bis 15. Jahr. *S. M.*

Rosegger, Peter. *Als ich noch der Waldbauernbub war.* I.—III. Teil. Ausgearb. v. Hamburger Jugendschriftenausschuss. Leipzig, L. Staackmann. 8°. z. 120 S. geb. à Fr. 1. 20. — Rosegger gibt mit seinen Jugenderinnerungen der Jugend vom 12. Jahre an, aber auch den Erwachsenen, einen Lesestoff, so voller Eltern-, Geschwister- und Nächstenliebe und wohltuender Offenheit, von einer Anschaulichkeit und Lebendigkeit und gutmütigem Humor, wie man's besser nicht wünschen kann. Jung und Alt wird dem Verfasser für diese Gabe danken. *G. G.*

Rosegger, Peter. *Deutsches Geschichtenbuch.* Für die reifere Jugend. 3. Aufl. Leipzig, L. Staackmann. 8°. 308 S. mit 12 Vollbildern. Geb. Fr. 5. 35. — Eine geschickt getroffene Auswahl von Geschichten, selbsterlebten und nacherzählten, ernsten und heiteren, alle mit viel Wärme und Liebe, Anschaulichkeit und Geschick geschrieben, dazu ein Dutzend Illustrationen. Bestens empfohlen. *G. G.*

Scharrelmann, H. *Heute und vor Zeiten.* Bilder und Geschichten. Hamburg, Alfr. Jansen 1905. 8°. 128 S. geb. Fr. 2. —. — Von einigen Bildern lokalen Charakters abgesehen, mögen die anschaulichen und lebendigen Schilderungen auch unsere jungen Leser zum Selbstbeobachten und zum Denken anregen. Für Knaben vom 12. Altersjahr an empfohlen, wenn auch nicht gerade als Lektüre für die Weihnachtstage. *J. B.*

Schieber, Anna. *Zugvögel und andere Geschichten.* (Sonntagsbibliothek 35.) Stuttgart, D. Gundert. 8°. 130 S. geb. Fr. 1.35. — Mit viel Wärme zeichnet hier die Verfasserin das Milieu der Familie im Gegensatz zum unsteten Leben einer herumwandernden Schauspieltruppe. Ihre Kinder sind ursprünglich, fröhlich; keine Tugendhelden, aber auch nicht Bösewichte. Schade, dass in einigen Erzählungen der Ton gar zu lehrhaft wird. Das Buch eignet sich mit seiner einfachen klaren Sprache für das 10. bis 12. Altersjahr. *E. Sch.*

Tiermärchen. *Für die Jugend* ausgew. v. Hamburger Jugendschriften-Aussch. Leipzig, Ernst Wunderlich, 1906. 8°. 131 S. geb. 80 Rp. — Das ist eine hübsche Blütenlese aus Märchen- und Sagensammlungen der Schweiz, der Mark, Tirols, Sachsens, Finnlands und Norwegens. Sehr zu empfehlen. *H. A.*

Tiergeschichten. Für die Jugend ausgew. v. Hamburger Jugendschriften-Aussch. Leipzig, Ernst Wunderlich. 1905. 8⁰. 112 S. geb. 80 Rp. — Schriftsteller von Ruf, wie J. V. Widmann, Björnsterne, Björnson, Marie von Ebner-Eschenbach u. a. zeichnen hier ergreifende Bilder aus dem Leben der Tiere. Bestens zu empfehlen. *H. A.*

Twain, Mark. *Prinz und Bettler.* Frei nach dem Amerikanischen übersetzt von Rud. Brunner. Leipzig, Otto Spamer. 8⁰. 176 S. mit Illustr. v. G. A. Strödel. geb. 4 Fr. — Ein Werk, welches Verstand, Phantasie und Herz anregt. Ein Prinz wird zum Bettler und lernt die Leiden des Volkes kennen — ein Bettler wird zum König und erfährt, wie schwer es ist, Herrscher zu sein. Die in England spielende Handlung hat einen historischen Hintergrund. Bestens zu empfehlen. *K. Z.*

Clément, Bertha. *Mutters Kleeblatt.* Eine Erzählung für junge Mädchen. Stuttgart, Gust. Weise. 8⁰. 226 S. mit 4 Vollbildern. geb. 4 Fr. — Eine in Not geratene Familie mit vier Mädchen findet Hilfe und Freundschaft bei einem feinfühligen Fabrik- und Gutsbesitzerpaar und deren zwei Kindern. Etwas rührselig und schön gefärbt, und wie üblich führt die Geschichte in Kreise ein, wo man sich alles leisten kann: Equipage, Dienerschaft, kostspielige Vergnügungen. Sonst aber hübsch erzählt. *H. W.*

Epheuranken. Illustr. Jahrbuch f. die kathol. Jugend. XV. Bd. Herausg. v. Jos. Segerer. Regensburg, G. J. Manz. 1905. Gr. 8⁰. 380 S. gb. Fr. 6.40. — Sorgfältig redigirte Schrift für die reifere Jugend (12—15 Jahre) und darüber hinaus. Eignet sich als Familienschrift, die, wenn auch katholisch, doch nicht als ausgesprochene Tendenzschrift taxirt werden kann. Der Inhalt berührt in seiner Vielseitigkeit alle Gebiete des Wissens. Zahlreiche Illustrationen. Herauszuheben ist die „Dichterlaube", eine Einrichtung, die die jugendlichen Leser durch Aussetzen von Preisen zum poetischen Schaffen anspornt. Der „Briefkasten" enthält darauf bezugnehmende treffliche Winke. Sehr empfehlenswert, vorzugsweise für die katholische Jugend! *L. Sch.*

Falke, Gust. *Das Büchlein Immergrün.* Eine Ausw. deutscher Lyrik für junge Mädchen. Köln, Schafstein & Co. 8⁰. gb. 4 Fr. — Das vornehm ausgestattete Gedichtbändchen will den Sinn für echte Kunst wecken und bilden. Eine glücklichere Auswahl kätte kaum getroffen werden können. Für junge Mädchen eine entzückende Festgabe. Warm empfohlen. Vom 14. Jahr an. *M. G.*

Lenk, Margarete. *Die Bettelsänger.* Eine Erzählung f. die Jugend. Zwickau, Joh. Herrmann. 2. Aufl. 8⁰. 230 S. mit Federzeichnungen v. E. Ritscher. gb. Fr. 3.40. — Ein gutes Buch! Doch ist die Jugendschrift „Lenas Wanderjahre" von derselben Verfasserin vorzuziehen. Für das Alter von 12—15 Jahren passend. *A. F.*

Lenk, Margarete. *Lenas Wanderjahre.* Eine Erzählung f. d. Jugend. Zwickau, Joh. Herrmann. 8⁰. 226 S. gb. 3 Fr. — Das Buch passt nicht nur für das Alter von 12—15 Jahren, sondern ist auch Erwachsenen sehr zu empfehlen. Es ist durchdrungen von echter Frömmigkeit und zeugt von tiefem Verständnis des kindlichen Seelenlebens. *A. F.*

Oppel, Karl. *Das alte Wunderland der Pyramiden.* 5. verm. Aufl. Leipzig, Otto Spamer. 1906. 8⁰. 497 S. mit 250 Textabbildgn. u. Karten, sowie 4 Taf. in Farbendruck. gb. Fr. 11.40. — Das Buch, für das der Rezensent schon als Knabe geschwärmt, erscheint hier in völlig neuer ausgez. Bearbeitung. Infolge gewissenhafter Verwertung der Resultate neuerer Forsch-

ungen und neuer Funde ist der Inhalt vermehrt und teilweise stark verändert, ohne dass die Bearbeitung die Frische und lebendige Anschaulichkeit des Oppelschen Originals beeinträchtigt hätte. Auch der reiche illustr. Schmuck zeigt neben den alten Bildern viele neue. Für die reifere Jugend sehr zu empfehlen! *F. Gt.*

Robinson. Nach Robinson Crusoe von Daniel de Foe f. die Jugend bearb. v. Fr. Wiesenberger. Linz, Verl. d. Lehrerhausver. f. Ob.-Österr. 1903. kl. 8⁰. 434 S. mit 26 Bildern v. Fr. Müller-Münster. gb. Fr. 3.30. — Diese Bearbeitung des ursprünglichen Robinson von Daniel Defoe ist unstreitig zu den besten zu zählen. Reisen, Unglücksfälle und Aufenthalt auf der einsamen Insel sind so anschaulich erzählt, dass man dieselben mitmacht. Mit Spannung erwartet der Leser die Befreiung des Helden. Wohl befriedigt ist er, wenn Robinson nach 28-jährigem Aufenthalte auf der Insel seine langersehnte Ruhe findet. *S. W.*

IV. Für die reifere Jugend und Erwachsene.

J. V. Widmann. *Aus dem andern Weltteile.* Zwei Erzählungen. Basel, Verein f. Verbreitung guter Schriften. 215 S. Gb. Fr. 1.20. — Zwei sehr ansprechende, spannende Erzählungen in prächtiger Sprache: Bei den Tlinkit-Indianern und Donna Carmen. In der ersten Erzählung werden drei junge Männer von ihren phantastisch-anarchisirenden Anschauungen durch einen Aufenthalt bei den Naturmenschen geheilt, um später als brauchbare Menschen heimzukehren. In Donna Carmen erzählt ein Kapitän, wie er seine Frau fand. Für die erwachsene Jugend und als Volksschrift aufs wärmste zu empfehlen. Recht schöne Ausstattung bei sehr billigem Preise.

Rosegger, Peter. *Aus dem Walde.* Ausgew. Gesch. f. die reifere Jugend. 5. Aufl. Leipzig, L. Staackmann. 8⁰. 254 S. mit 33 Abbild. u. 1 Stahlstiche. Gb. Fr. 5.35. — Das Buch führt die Leser in die Natur der Berge und in den grünen, würzigen Wald und macht sie bekannt mit Menschen, die in verlornen Erdwinkeln ein einfaches, aber glückliches Leben führen. Erzählungen, wie „Das Holzknechthaus“, „Der Vogelfänger-Jackerl“, „Der Lex von Gutenhag“ usw. werden eines wohltuenden Eindruckes im Kindesgemüte nicht verfehlen. Die äussere Ausstattung des Buches ist sauber; dagegen wirken einzelne der Illustrationen fast abstossend. Für die reifere Jugend empfohlen. *H. B.*

Rosegger, Peter. *Waldferien.* Ländl. Gesch. f. die reifere Jugend. 4. Aufl. Leipzig, L. Staackmann. 8⁰. 262 S. mit 18 Vollbildern. Gb. Fr. 5.35. — Rosegger bietet der Jugend (etwa vom 12. Jahre an) mit seinen Waldferien eine herrliche Gabe. Er erzählt seine Jugenderlebnisse in unübertrefflicher Weise, erinnert bald mit seinen köstlichen Wortbildern und Vergleichungen an den zürch. Dialektdichter Stutz, bald mit seiner volkstümlichen, urwüchsigen Darstellung an Hebel. 18 Bilder machen das Buch der Jugend noch wertvoller. *G. G.*

Cüppers, Ad. Jos. *Die Priesterin der Vesta.* Erzählung aus dem ersten christl. Jahrh. Köln, Verlag K. P. Bachem. 8⁰. 223 S. mit vier Kunstdruckbildern u. Einbandzeichnung v. Wilh Rohm. Gb. 4 Fr. — Mit Begeisterung wird sich die jugendliche Leserin in diese Erzählung vertiefen, die sie nach dem alten Gallien versetzt in die Zeit, da ein Claudius und Nero ihr grausames Regiment führten. Sie wird die hohe Gesinnung der Priesterin der Vesta bewundern und mit tiefem Mitgefühl das Schicksal der ersten Bekenner des Christentums vernehmen. Die

einfache Sprache und die schönen Illustrationen erhöhen den Wert des Buches. *A. F.*

Schulz, Gabriele. *Wer hats am besten?* Breslau, Max Woywod. 1904. (Woywods Volks- u. Jugendbibliothek, 22. Bd.) 8⁰. 107 S. Gb. Fr. 1.35. — Eine einfache Erzählung, die zeigt, dass das wahre Lebensglück nicht immer mit dem Reichtum unter einem Dache wohnt. Eine nützliche Lektüre für die reifere Jugend. *M. H.*

Rosegger, Peter *Ernst und heiter.* Für die reifere Jugend. 2. Aufl. Leipzig, L. Staackmann. 8⁰. 304 S. Gb. Fr. 5.35. — In einfacher, dem kindlichen Verständnis angepasster Sprache, oft durchwürzt mit köstlichem Humor, erzählt der Dichter teils Erlebnisse aus seinem eigenen Leben, teils ernste und heitere Vorkommnisse aus den Bergen seiner Heimat. Das Buch bietet eine vorzügliche Geistesnahrung für Kinder vom 13. Jahre an. *H. B.*

Hedin, Sven v. *Abenteuer in Tibet.* F. A. Brockhaus, Leipzig. 8⁰. 414 S. mit 137 Abb., 8 bunten Taf. u. 4 Karten. Gb. 8 Fr. — Um auch dem Volke, insbesondere den heranwachsenden, wissbegierigen Knaben und Jünglingen etwas bieten zu können, hat Hedin die Expeditionen und Abenteuer seiner letzten grossen Reise (1899—1902) unter Weglassung wissenschaftlicher Darlegungen in einem Bande unter dem Titel: *„Abenteuvr in Tibet“* beschrieben zunächst für die Jugend Schwedens und Norwegens. Das hochinteressante Buch liegt nun auch in deutscher Ausgabe vor und verdient die weiteste Verbreitung in Schul- und Hausbibliotheken. Der Inhalt ist frei von irgend welchen Übertreibungen und dennoch von Anfang bis zu Ende spannend, die Sprache fliessend und anschaulich, die geographischen und ethnographischen Belehrungen sind von allgemeinem Interesse und die Ausstattung in Papier, Druck und Illustration darf mustergültig genannt werden; einzig die beigegebene Karte lässt bezüglich leichter Orientirung zu wünschen übrig. Der Preis von acht Franken ist deshalb nicht zu beanstanden; auch wenn er der Verbreitung des Buches etwas Eintrag tun wird, was wirklich zu bedauern ist; denn es bietet alt und jung vortreffliche Unterhaltung und Belehrung. *A. S.*

Ohorn, Anton. *Unter deutscher Eiche.* Acht Gesch. f. die reifere Jugend. Stuttgart, Loewes Verl. 8⁰. 186 S. mit 8 Tondruckbildern v. E. Doepler. Gb. 4 Fr. — Fast allen der acht Erzählungen liegen berühmte Namen aus Geschichte, Kunst und Wissenschaft zu grunde. Die Geschichten sind ungleichwertig, am besten sind wohl „Der Hofnarr“ und „Die Hexe von Leonberg“. Um Knaben von 12—15 Jahren einige bedeutende Männer menschlich näher zu bringen, kann das Buch gute Dienste leisten. Ausstattung gediegen. *U. S.*

Michaut, S. *Ehrlich währt am längsten.* Breslau, Max Woywod. 1904. (Woywods Volks- u. Jugendbibliothek, 23. Bd.) 8⁰. 110 S. Gb. Fr. 1.35. — Die Geschichte eines jungen Mannes, der sich durch grossen Fleiss und Rechtschaffenheit eine schöne Lebensstellung erwirbt. Empfehlenswerte Lektüre für die Jugend vom 14. Jahre an.

Mennier, E. *Die Familie des Admirals.* Übers. v. F. v. Barmen. Köln, J. P. Bachem. 8⁰. 204 S. mit 4 Kunstdruckbildern u. Einbandzeichnung V. W. Roegge jr. Gb. Fr. 3.40. — Junge Mädchen werden an dem Buche ihre helle Freude haben. Mit Interesse werden sie dem Erzähler nach dem fernen Indien folgen, sich freuen an dem Glücke, das den Kindern des Admirals zu Teil wird, und mit Bewunderung aufblicken zu der schönen, selbstlosen Nirvah, die ihre höchste Befriedigung im Wohltun findet. *A. F.*

Koch, Henny. *Die Treue.* Eine Erzählung f. junge Mädchen. Stuttgart, Gust. Weise. 8⁰. 303 S. mit 4 Vollbildern v. M. Flashar. Gb. 5 Fr. — Die alte Geschichte von dem zu allen ausgelassenen Streichen aufgelegten, aber herzensguten Backfisch (diesmal zur Abwechslung Tochter eines berühmten Malers), die zur Politur in eine feine Pension geschickt wird, aber ungebessert heimkehrt, bis sie dann glücklich unter die Haube kommt. Eine Aufreihung von Abenteuern, von einzelnen hübschen Zügen abgesehen, ohne innere Wahrheit. *H. W.*

Rink, Signe. *Kajakmänner.* Erzählungen grönländ. Seehundsfänger. Ausgew. v. Hamburger Jugendschriften-Ausschuss. Hamburg, Alfr. Jansen. 1905. 8⁰. 85 S. Illustr. Gb. Fr. 1. 35. — Das Büchlein enthält eine Reihe von Schilderungen, die ein anschauliches Bild von dem gefahrvollen Leben und den Gewohnheiten der Bewohner Grönlands geben. Das geschmackvoll ausgestattete Bändchen wird von der reifern Jugend mit Interesse gelesen werden. *J. B.*

Hebel, J. P. *Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes.* Für die Jugend ausgew. u. hg. v. *R. Reichhardt.* Volksausgabe. Stuttgart, Loewes Verl. 8⁰. 152 S. mit 30 Textillustr. Gb. Fr. 2. 50. — Für die reifere Jugend. Man kann behaupten, dass Hebels vortreffliche, eigenartige, anschauliche Darstellungsweise von keinem spätern Erzähler übertroffen worden ist. Die köstlichen Geschichten und belehrenden Abhandlungen des „Schatzkästlein“ sind von jeher besonders der Jugend ans Herz gewachsen gewesen. Was aber die vorliegende Auswahl besonders wertvoll macht, das sind die Textillustrationen, die durch ihren Humor und die feine Linienführung immer wieder zum Beschauen einladen und gewiss manchen Jungen zur Nachbildung der drolligen Situationsbildchen einladen. Ganz besonders reizend ist das farbige Titelbild. Das schmucke Büchlein sei jedermann bestens empfohlen. *A. R.*

Rothschilds Schatzkästlein für junge Kaufleute, neubearb. von Th. Huber. Stuttgart, Schwabachers Verl. 150 S. Fr. 1. 60. — Dieses Büchlein gibt in Fragen und Antworten Belehrung über die kaufmännischen Ausdrücke und Einrichtungen über Wechsel-, Börsen-, Zoll-, Kontorverhältnisse. Bereits 30,000 Exemplare verkauft.

Levrault, Léon. *Auteurs grecs, latins, français,* études critiques et analyses. Auteurs français. Paris, Paul Delaplane. 8⁰. 706 S. br. Fr. 3. 50. — Sehr guter Leitfaden der französischen Literaturgeschichte, mit der Chanson de Roland beginnend und mit Victor Hugo aufhörend. Den breitesten Raum nehmen die klassischen Dramatiker des XVII. Jahrhunderts ein, deren Werke ausführlich analysirt werden (Bossuet 40 S. Lafontaine nur 20 S.). — Jedem Abschnitt sind Themata zu Aufsätzen angefügt. Dr. *Z.*

Aus Vergangenheit und Gegenwart. Kevelaer, Butzon u. Bercker. 44 Bändchen, je 40 Rp. — Diese Erzählungen sind von sehr ungleichem Wert. Neben ganz hübschen Erzählungen, wie „Aus schwerer Zeit“ von A. J. Cüppers (Nr. 15) findet sich vieles, das weder für Jugend- noch Volksbibliotheken passt; darum genau prüfen, ehe gewählt wird.

Siebe, Josephine. *Deutsche Jugend in schwerer Zeit.* Erzählg. für die reif. Jugend. Gotha, Frdr. Emil Perthes. 8⁰. 140 S. gb. Fr. 2. 70. — Das Buch ist der reiferen Jugend warm zu empfehlen; Eltern-, Kindes-, Freundes- und werktätige Menschenliebe, Aufopferung fürs Vaterland sind in lebenswahrer, zum Teil ergreifender Weise geschildert. *B. T.*

Blümlein, Carl. *Im Kampf um die Saalburg.* Eine Geschichte von der römisch-germ. Grenze f. die reifere Jugend. Stuttgart, Loewes Verl.

8⁰. 151 S. mit Illustr. v. W. Planck und vielen photogr. Originalaufnahmen. gb. 4 Fr. — Der Kampf um die römisch-germanische Grenze unter der Regierung des Kaisers Hadrian, die Schicksale der jetzt wieder aufgebauten Saalburg, treten uns aus diesem Buch in äusserst lebendiger und anschaulicher Weise entgegen. Geschickt sind in die Handlung die geschichtlichen und kulturhistorischen Momente verflochten, ohne dass die Belehrung aufdringlich wirken würde. Gymnasiasten der untern Klassen, denen der Stoff ja schon bekannt ist, werden das Buch mit grosser Freude lesen und im Leben umgewandelt sehen, was in der Geschichtsstunde abstrakt und trocken an ihr Ohr klang. *H. S.*

Cüppers, Ad. Jos. *Hanani.* Erzählung aus der Zeit der Zerstörung Jerusalems. Köln, J. P. Bachem. 8⁰. 210 S. mit 4 Kunstdruckbildern v. Wilh. Rahm. gb. 4 Fr. — Ein recht spannend geschriebenes Buch, empfehlenswert und passend für Knaben (15. Altersjahr) oder Jünglinge. Ansprechende Ausstattung bemerkenswert. *R. F.*

Düringsfeld, Jda v. *Das Buch denkwürdiger Frauen.* 7. Aufl. 8⁰. Otto Spamer. 1906. 324 S. mit 12 ganzseit. Bildnissen. gb. Fr. 9.35. — Die vorgeführten Lebensbilder lesen sich durchweg recht angenehm. Das Buch kann Frauen und Töchtern als anregende Lektüre bestens empfohlen werden. *E. Sch.*

Garten, J. v. *Goldene Sporen.* Erzählg. aus der Mitte des 13. Jahrh. Köln, J. P. Bachem. 8⁰. 178 S. mit 4 Kunstdruckbildern v. Wilh. Rohm, gb. 4 Fr. — Diese kulturgeschichtliche Erzählung, die uns mitten in den Kampf zwischen den sich emanzipirenden Städten und dem sinkenden Adel versetzt, die Judenverfolgungen und die Kreuzzüge streift, mag für die reifere Jugend (über 15 Jahre) oder als Volksbuch Verwendung finden. *R. F.*

Gysi, J. Oskar. *Auf den Wogen des Lebens.* Aarau, H. R. Sauerländer & Co. 8⁰. 299 S. gb. 4 Fr. — Den Hauptteil des Buches bilden die Erlebnisse und Beobachtungen des Verfassers, eines schweizer. Kaufmannes, auf seinen Reisen in Syrien und Vorderindien, lebendige u. anschauliche Schilderungen mit interessanter Beleuchtung auch der geschichtlichen Verhältnisse. Daran reihen sich lose, kurze Erzählungen aus dem Geschäfts- und Reiseleben, und den Schluss macht etwas gezwungen eine Art historische Novelle mit dem deutsch-französischen Kriege und dem Übertritte der Bourbaki-Armee als Hintergrund. Ein empfehlenswertes, anregendes Buch für die reifere Jugend und für Erwachsene. *R. Z.*

Henning, F. *Die Sturmflut.* (Sonntagsbibliothek 33.) Stuttgart, D. Gundert. 8⁰. 126 S. gb. Fr. 1.35. — Die Sturmflut des dreissigjährigen Krieges, die verheerend über die deutschen Lande zog, bildet den geschichtlichen Hintergrund dieser Erzählungen. Sie bieten in kulturhistorischer Hinsicht manch' Interessantes. Die Sprache des Buches ist einfach. Es eignet sich aber mit seiner religiösen Tendenz nicht als Jugendlektüre, kann aber als Volksbuch empfohlen werden. *E. Sch.*

La Chapelle-Roobol, Suse. *Trotzkopf als Grossmutter.* Autoris. Übers. aus dem Holländ. v. Anna Herbst. Stuttgart, Gust. Weise. 8⁰. 208 S. mit 8 Tonbildern v. Willy Planck. gb. Fr. 4.70. — Wer die drei früher erschienenen Bände von „Trotzkopf" gelesen hat, wird kaum gehofft haben, noch einmal durch ein über 200 Seiten starkes Buch über die Erlebnisse des beliebten Wildfanges unterhalten zu werden. Allerdings haben die Jahre den jugendlichen Trotz unserer Ilse gebrochen; dafür lebt er in neuer Auflage im Grosskinde auf. Das Buch liest sich recht angenehm

und es ist für Mädchen vom 16. Altersjahr an zu empfehlen. Die 8 Tonbilder sind wertlos, die übrige Ausstattung des Buches gut. *H. W.*

Lieder und Bilder für jung und alt. Ein Hausschatz deutscher Dichtung. Herausg. vom Kölner Jugendschriften-Ausschuss. Düsseldorf, Fischer & Franke. 8°. 212 S. mit Bildern von Erich Kuithan, Franz Stassen u. and. gb. Fr. 2.70. — Eine Gedichtsammlung für die reifere Jugend (vom 15. Jahr an) und das Volk. Enthält Kinder-, Wander-, Soldaten-, Heimat- und Naturlieder in glücklicher Auswahl und stimmungsvoller Illustration. *K. Z.*

Loescher, Fritz. *Deutscher Camera-Almanach* 1905. Ein Jahrb. für Amateur-Photographen. Berlin, Gust. Schmidt. 8°. 26 S. mit 1 Gravüre und 131 Abbildgn. im Text. geh. Fr. 4.70. — Nicht im Kalendarium, sondern in den nachfolgenden, wissenschaftlich gehaltenen Abhandlungen liegt der Wert dieses Buches. Wer es studirt, wird „weniger Aufnahmen machen", aber dafür besser „photographiren". Belehrend und anregend! *E. O.*

Parzer-Mühlbacher, A. *Photogr. Unterhaltungsbuch.* Berlin, Gust. Schmidt. 1905. 8°. 212 S. mit 121 instrukt. Abbildgn. im Texte u. auf 16 Taf. geh. Fr. 4.80. — Das Buch eignet sich für alle, welche im Photographiren schon Übung besitzen. Es werden darin Verfahren beschrieben, die schwierig sind (Schneeaufnahmen, Wolken- und Interieuraufnahmen etc.) oder solche, die Vergnügen bereiten: Spiegelphotographien, Doppelgängerbilder, Schriftenanbringung auf Negativen etc. Für den Winter, als der toten Saison im Photographiren, zu empfehlen. *E. O.*

Vogel, E. *Taschenbuch der prakt. Photographie.* Bearb. von Paul Hanneke. 13. u. 14. Aufl. Berlin, Gust. Schmidt. 1905. 8°. 327 S. gb. Fr. 3.40. — In klarer, leicht fasslicher Darstellung gibt dieses Buch dem Anfänger, sowie dem geübten Amateurphotographen über alles Auskunft, was zu wissen nötig ist, um ein gutes Bild herstellen zu können. Im Verhältnis zur Ausstattung ist der Preis wirklich niedrig. *E. O.*

Zeschau, Hch. v. *„Bela", Schickungen einer Heimatlosen.* Roman in 2 Bänden. Gotha, Frdr. Emil Perthes. 1905. 8°. Bd. I 312 S. geh. 5.35. — Die Absicht des Verfassers ist, unreifen Backfischen zu gefallen und Zugeständnisse an ihre Liebhabereien zu machen. Der Roman ist klug angeordnet, spannend, aber voll sensationeller Szenen. Motive, wie: Tod einer verlassenen Schauspielerin, verschmähte Liebe, die ungetreue Gattin, Heirat zwischen Bruder und Schwester, Intrigue, Giftmischerei, Selbstmord u. a. m. sind geschickt mit einander verknüpft. Die Personen sind ohne Charakteristik und Tiefe. *J. H.*

Fischer, Wilh. *Helft einander.* Sechs Erzählungen. Leipzig, Otto Spamer. 8°. 125 S. mit Titelbild. gb. Fr. 1.35. — Ein wirkliches Volksbuch, das in keiner Bibliothek fehlen sollte. Die Erzählungen sind nicht nur ansprechend, sie ermuntern den Leser auch, gegen seine Nächsten hülfreich und gut zu sein. *L.*

V. Verschiedenes (Volksschriften etc.)

Vierordt, O. *Die Säuglingsabteilung, Säuglingsambulanz und Milchküche der Luisenheilanstalt* (Kinderklinik) zu Heidelberg. Denkschrift. Stuttgart, Ernst Hrch. Moritz. 1904. 8°. 48 S. geb. Fr. 2.40. — Das Büchlein zeigt, in welcher Art in Grosstädten die Fürsorge im Gebiete des Säuglingsalters wesentlich gefördert werden könnte, indem es die bezüglichen mustergiltigen Einrichtungen Heidelbergs durch Bild und Wort schildert. *H. W.*

Fankhæuser, Gottfr. *Die biblische Geschichte in Sonntagsschule und Religionsstunde*, Basel, Kober, C. F. Spittlers Nachf. 1905. 8⁰. 311 S. geb. Fr. 3.50. — Das Buch will Sonntagsschullehrern, Lehrern und Geistlichen eine Wegleitung für den Religionsunterricht geben. Der Verfasser steht auf dem Standpunkt des positiven Christentums; aber auch Andersdenkende finden in dem Buche vortreffliche Winke für eine erfolgreiche unterrichtliche Behandlung der biblischen Erzählungen. *H. B.*

Bibliothek der Gesundheitspflege. Herausg. v. H. Buchner, Max Rubner, F. Gussmann. Stuttgart, Ernst Heinrich Moritz. 1905. 8⁰.

Bd. 9: *Forel, A.* Hygiene der Nerven und des Geistes im gesunden und kranken Zustande. 2. Aufl. 296 S. mit 10 Illustr. geb. 4 Fr. — Klar und anschaulich weiss der Verfasser die schwierigsten Partien des Nervensystems und des Seelenlebens darzustellen. Diese populäre Nerven- und Geisteshygiene gibt dem Laien, der im Besitze einer guten Volksschulbildung und eines gesunden Menschenverstandes ist, die Mittel, sein Leben so einzurichten, dass er Nervenkrankheiten für sich, seine Mitmenschen und Nachkommen nach Möglichkeit vermeiden und dass er für die gleichen Personen geistige Gesundheit und Kraft fördert. Wer das Buch nicht nur oberflächlich liest, sondern sorgfältig studirt, wird reichlichen Gewinn finden. *H. W.*

Bd. 10a: *Dennig, Ad.* Hygiene des Stoffwechsels im gesunden und kranken Zustande. 88 S. mit einer kol. Taf. u. 5 Textill. geb. 2 Fr. — Der Verfasser gab sich alle Mühe, die oft recht verwickelten Verhältnisse der Stoffwechselvorgänge allgemein verständlich darzustellen. Das wäre wohl noch eher möglich gewesen, wenn das Büchlein etwas umfangreicher angelegt worden wäre. *H. W.*

Bd. 12: *Riecke, E.:* Hygiene der Haut, Haare und Nägel im gesunden und kranken Zustande. 200 S. mit 17 Abbild. geb. Fr. 2.70. — Der Stoff ist klar und übersichtlich geordnet, die Sprache fast durchweg auch dem Nichtmediziner verständlich. Das Buch will nicht den Arzt ersetzen, sondern im Kampfe gegen Aberglauben und Kurpfuscherei im Volke den Grund legen für eine naturgemässe Gesundheitspflege. Volksbibliotheken zur Anschaffung empfohlen. *H. W.*

Bd. 13: *Gruber, Max*: Hygiene des Geschlechtslebens für Männer dargestellt. 87 S. mit 17 Fig. auf 2 Taf. geb. 2 Fr. — Als Volksschrift nicht zu empfehlen. *H. W.*

Bd. 14: *Lange, F.* und *H. Trumpp:* Entstehung und Verhütung der körperlichen Missgestalt. 119 S. geb. Fr. 2.70. — „Verhütung von körperlichen Missbildungen, rechtzeitige richtige Behandlung derselben", das ist ein Kapitel, über das alle Eltern sich orientiren sollten. Doch ist hier der Stoff stellenweise allzu leitfadenartig dargeboten, als dass der Laie zu vollem Verständnis gelangen könnte. *H. W.*

Liefmann, Rob. *Kartelle und Trusts.* (Bibliothek der Rechts- und Staatskunde, 12. Bd.) Stuttgart, Verl. Ernst Hrch. Moritz. 1905. 8⁰. 143 S. gb. Fr. 1.35. — In klarer, leichtfasslicher Form gibt uns die Schrift Aufschluss über Wesen und Entstehung der Kartelle und Trusts, über ihre Wirkungen und über die Frage ihrer Weiterbildung. Wer sich mit dem Studium volkswirtschaftlicher Fragen beschäftigt, der greife nach diesem interessanten Buche. *L.*

Zwiesele, Hrch. *Buchführung, Wechselkunde und Kalkulation des Handwerkers.* Stuttgart, Ernst Hrch. Moritz 1905. 8⁰. 99 S. geb. Fr. 1.60. — Die methodische Anlage dieses Büchleins erscheint zweckmässig. Die theoretischen Erklärungen sind in Fragen und Antworten enthalten, denen

bei jedem Abschnitt einige Musterbeispiele angeschlossen sind. Das Lehrmittel ist aus Kursen der Stuttgarter Zentralstelle für Lehrer hervorgegangen und kann auch den Leitern von Gesellen- und Meisterprüfungen dienen. *G.*

Astrup, Eivind. *Unter den Nachbarn des Nordpols.* Autoris. Übers. aus dem Norwegischen von Margarete Langfeldt. Leipzig, Verl. H. Haesel. 1905. 8°. 275 S. mit 12 Vollbildern, 64 Textillusr. u. 3 Karten. Geb. Fr. 6. 70. — Ein junger Norweger schildert zwei amerikan. Expeditionen nach dem Innern und Norden von Grönland. Das Buch enthält namentlich viel Interessantes über die Lebensweise des Eskimos. Die Darstellungsweise ist kurzweilig. Lektüre für reifere Knaben sowohl wie für Erwachsene. *K. S.*

V. Bilder.

Jagd- und Naturbilder. Stuttgart. C. Hoffmannsche Verlagsbuchhandlung (A. Beil). Nr. 1—8. 59/75 cm. Je Fr. 4.70. Gerahmt Fr. 9.40. — Technisch und künstlerisch sehr schön ausgeführte Bilder mit prächtigen Tierzeichnungen (zumeist von A. Specht) in lebensvollen Gruppen. Für Schulen sehr geeignet. Nr. 1: Gemsen, Nr. 2 und 3: Hirsch, Reh, Nr. 5: Fuchs und Hase, Nr. 6: Rebhühner, Nr. 7: Dachs, Nr. 8: Iltis und Wildkatze. Bei Kindern Mitleid erregend ist Nr. 6: Hund einen toten Hasen bringend.

Stückelbergs Tellfresken. Einsiedeln. Benziger 60/85 cm. 5 Fr. Die beiden Bilder Tells Apfelschuss und Rütlischwur aus der Tellskapelle in Vielfarbendruck treu wiedergegeben. Charakteristische Zeichnung. Ein schöner Wandschmuck für Schule und Haus.

Caspari, Gertrud. *Kinderfriese* in farbiger Steinzeichnung. Leipzig, Voigtländer 119/45 cm. 6 Fr. — Eine neue Serie dieser originellen Friese mit drolligen Kinderfiguren in frohen Farben: Gesegnete Mahlzeit, Der Hochzeitszug, Elfentanz und der rote Mann im Walde liegt vor. Ein prächtiger Wandschmuck für Kinderzimmer und Kindergarten. Reizend sind namentlich die beiden ersten.

„Das alte Zürich". Zürich, Polygraph. Institut A.-G. 4°. 27 Blatt in Mappe. 12 Fr. — Die kleine Sammlung mustergültiger Aufnahmen von Baudenkmalen des alten Zürich vergegenwärtigt in scharfer Zeichnung manche Formen, die wir von ferne nur undeutlich erkennen. Sie führt von den Steinbauten des romanischen Stiles an den Hauptkirchen durch die Jahrhunderte zu den schön geschnitzten Holzerkern der Augustinergasse, der reichen Rokokostukatur der Peterskirche und den vielbewunderten Gittertoren der Meise, des Rechbergs und des Oberdorfs. Ein lehrreicher Beitrag zu kunstsinniger Betrachtung der Heimat! *G.*

Telldenkmal. Zürich, Polygraph. Institut. 3 Fr. Aus dem grossen Plakat für die Tellaufführungen heraus erscheint hier, von aller störenden Begleitung befreit, das Bild des Telldenkmals in feinem Lichtdruck auf mattem Grunde. Das Bild ist in grossen Räumen von eindrucksvoller Wirkung.

Vogels Kupferstiche. 100/74 cm. Lehrmittelverlag. Fr. 2. 50. an Schulen, an Private 6 Fr. Die Bilder von Tells Apfelschuss, Die drei Eidgenossen, Winkelrieds Leiche sind immer noch von grosser Wirkung und die Stiche selbst sind fein ausgeführt.